

HAUS *Marlene Poelzig*

PRESSEEINLADUNG

Dialogreihe „Mother of all Arts“ - Auftaktveranstaltung „Run The World“

25. November 2021, 19.00 Uhr

BERLINISCHE GALERIE

ALTE JAKOBSTRAÙE 124 – 128

10969 Berlin

Berlin, 17. November 2021

Die **Initiative Haus Marlene Poelzig** hält das Andenken an die Architektin und Künstlerin Marlene Poelzig (auch Moeschke-Poelzig, 1894-1985) wach und fördert die Gleichstellung von Frauen in Bauwesen und Baukultur. Zwischen November 2021 und Februar 2022 ist die **Dialog- und Vortragsreihe „Mother of all Arts“** in Berliner Kulturinstitutionen sowie digital mit einem vielfältigen und disziplinübergreifenden Programm dem Geist Marlene Poelzigs verpflichtet und schafft eine Plattform künstlerischen Schaffens und intellektuellen Austauschs. Mit der Dialogreihe möchte die Initiative den Diskurs um die Lebenswelten, Produktionsbedingungen und Leistungen von Baumeisterinnen der Geschichte als auch der Zukunft vorantreiben.

Bei der **Auftaktveranstaltung am 25.11.** in der Berlinischen Galerie kommen vier Diskutantinnen und Diskutanten über die Welt, in der sie leben und arbeiten möchten ins Gespräch. Durch Bilder, Arbeitsreferenzen und Skizzen tauschen sie sich über ihre persönliche Arbeit und die damit verbundenen Intentionen für eine postkoloniale, inklusive und transformierte Welt aus. Eine Tischkamera verfolgt das Geschehen und projiziert den Prozess an die Wand. Die Frage, die den Abend bestimmt: Wie können neue Wege im Kunst- und Kulturbereich und darüber hinaus entstehen?

RUN THE WORLD - junge Architektinnen, Künstlerinnen und Kulturschaffende im Gespräch,
Donnerstag, 25. November, 19:00 - Berlinische Galerie

Diskutant*innen **Angelika Hinterbrandner** – Transformative World; **Oana Stanescu** – Inclusive World; **Alexander Auris** – Queer World; **Anna Yeboah** – Post-colonial World und **Hannah Cooke** – Institutional World;

Moderation und Kuratierung **Matylda Krzykowski**

Veranstaltung in englischer Sprache. Der Eintritt ist frei. Es gelten 2G-Regeln.

Anmeldung: www.hausmarlenepoelzig.de

Stream: [Youtube-Kanal](#) von Stadtraum Kultur

Weitere Termine:

- FAMILY AFFAIR - generationsübergreifende Einflüsse und Dynamiken in kreativen Familien, Donnerstag, 9. Dezember, 19:00 – Aedes Architecture Forum, Diskutant*innen voraus. Katharina Blaschke (Enkelin der Poelzigs) und Fabian Zimmermann (Enkelin der Gartenarchitektin Herta Hammerbacher)
- BONNIE & CLYDE - Zusammenleben und Zusammenarbeiten von Architekt*innenpaaren, voraussichtlich Januar/Februar 2022 – Georg Kolbe Museum

HINTERGRUND

INITIATIVE HAUS MARLENE POELZIG

Anders als vielen Frauen ihrer Zeit war es Marlene Poelzig möglich, zu entwerfen, zu planen und zu bauen. Zwar ist ihr Beitrag zu zahlreichen großen Projekten unumstritten, doch konnte sie sich – anders als ihr weltberühmter Mann Hans – nicht gebührend im Geschichtsnarrativ einschreiben. Bis heute setzen sich zu wenige Frauen in diesem Beruf in Führungspositionen durch. Vor diesem Hintergrund möchte die Initiative den Diskurs um „Meisterinnen des Bauwesens“ fördern und neue Ansätze für alle, die am Bau beteiligt sind, aus einer geschlechtergerechten Perspektive entwickeln. Als langfristige Vision strebte die Initiative die Etablierung eines Stipendien-Programms für Meisterinnen der Baukultur im Haus Marlene Poelzig an.

ABRISS HAUS MARLENE POELZIG

Das ehemalige Atelier- und Wohnhaus des Architektenpaares Poelzig in Berlin-Westend wurde 1930 nach dem Entwurf Marlene Poelzigs errichtet. Trotz internationaler Proteste, Debatten und Einwände wurde am 1. November der Abriss des Hauses begonnen. Die Initiative Haus Marlene Poelzig bemühte sich seit Monaten und bis zuletzt intensiv um den Erhalt dieses einzigartigen Kulturdenkmals. Um ein Zeichen gegen den Abriss und für die Anerkennung des Lebenswerks der Architektin zu setzen, veranstaltete die Initiative am 2. November eine **Protestaktion** am Haus und lud die interessierte Öffentlichkeit am 11. November zu einem **besonderen Laternenumzug** ein: mit Papierlaternen, die die Künstlerin Julia Ziegler in Anlehnung an die beiden einzigartigen Lampen schuf, die Marlene Poelzig für den Lichthof im Haus des Rundfunks gestaltete.

Die Vortrags- und Diskussionsreihe wird mit Mitteln des Landesdenkmalamts Berlin gefördert.

Für weitere Informationen zu Marlene Poelzig, Haus und Initiative sowie Anmeldemöglichkeit zu „Mother of all Arts“: www.hausmarlenepoelzig.de

Kontakt Initiative: Prof. Ulrike Lauber, Jan Schultheiß, info@hausmarlenepoelzig.de

Kontakt für Presseanfragen: Elisabeth Friedrich & Alexander Flöth,
ARTEFAKT Kulturkonzepte, mail@artefakt-berlin.de 030 440 10 687

Pressedownload: www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/haus-marlene-poelzig/